

Career Management with Eleanor Hope

Verantwortliche/r: Morgoulets Anna

Künstlerische Leitung: Eleanor Hope

Projektfeld: 14

Institut oder Forschung: MAK

Durchführungszeitraum: 01.10.24-01.10.24

Am 1.10.24 fand im Zuge der Welcome Days, die vom Student*innen Vertreter Mathew Joseph organisiert wurden, im Mittleren Saal des Konzerthauses ein Vortrag mit anschließender Diskussion mit der renommierten Managerin und Agentin für klassische Musiker*innen- Eleanor Hope, statt.

Frau Hope's Karriere ist sehr beeindruckend und erstreckt sich von der Tätigkeit der persönlichen Assistentin vom legendären Violinisten Yehudi Menuhin bis hin zur Managerin einer Künstler*innen Agentur, künstlerischen Leiterin von Festivals und Jurorin bei internationalen Wettbewerben.

In der Einführung hat Fr. Hope den Studierenden nahe gelegt welche Voraussetzungen sie für eine erfolgreiche Karriere haben müssen, sei es als Solist*in, Pädagog*in, oder freischaffende Musiker*in. An erster Stelle kommt das regelmäßige Üben am Instrument, die Konkurrenz in der klassischen Musikszene nimmt von Jahr zu Jahr zu. Daher muss man schon am Anfang des Studiums mit einer großen Hingabe üben um bei diversen Auftritten, Probespielen und Hearings mithalten zu können. Das Auftreten und Aussehen auf der Bühne sind nicht zu unterschätzen. Allerdings bevor man zu den Auftritten gelangt, sollte man als Student*in wissen in welche Richtung die Entwicklung gehen soll. Falls eine solistische Karriere angestrebt wird, muss man sich so schnell wie möglich bei Agenturen vorstellen um bei einer unter Vertrag genommen zu werden, denn in der heutigen Welt ist es kaum möglich eine solistische Karriere selbst zu stemmen. Wenn es Richtung Kammermusik gehen sollte, muss man sich bewusst sein, dass ein Überleben allein von Kammermusik nur den Wenigsten gelingt, daher sollte man zusätzlich eine pädagogische Karriere bedenken. Es wird grundsätzlich allen Studierenden empfohlen ein zusätzliches IGP-Studium zu machen, da es auf jeden Fall eine große Bereicherung ist. Grundsätzlich sollte die Tätigkeit eines/einer Lehrenden nicht weniger wichtig angesehen werden, als Solo-Kammermusik, oder Freelance Karriere, da die Lehrenden eine viel wichtigere Aufgabe haben- sie bilden die zukünftigen Musiker*innen der Welt aus. Daher sollten die Studierende das IGP-Studium mit großem Respekt, Hingabe, großer Verantwortung angehen und das Studium als eine großartige Change und Bereicherung sehen.

Es kamen sehr interessante Fragen von den Studierenden, z.B. wie schreibt man korrekt einen CV, oder was ist eine angemessene Konzertgage wenn man noch studiert? Wann darf man ein Engagement nicht akzeptieren? Lässt sich eine Karriere als Musikerin mit einer Mutterschaft kombinieren und welche Hürden stehen im Weg?

Eleanor Hope hat unserer Uni einen Workshop zum Verfassen eines CV angeboten. In diesem konnten sie mit der Dozierenden einen korrekten, klaren und attraktiven CV erarbeiten.

Weiters hat Frau Hope betont, dass ein Selbstmanagement Workshop angeboten werden sollte, da die Studierenden zwischen dem Studium und dem Eintritt ins Berufsleben besser begleitet werden müssen.

Wichtig zu erwähnen ist noch, dass Frau Hope, immer unterstützungsbereit für die junge Generation ist und den Vortrag an der GMPU ohne eine Gage zu verlangen gehalten hat bzw. hat sich auch bereit erklärt weitere Vorträge an der GMPU zu halten.